Objekt:	Pherai
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18213527

Beschreibung

Das en face-Bildnis der Nymphe auf der Vorderseite ist von syrakusanischen Münzbildern inspiriert, dort zeigt der Stempelschneider Kimon erstmals die lokale Nymphe Arethusa in Frotalansicht mit geöffnetem Haar. Den Schilfkranz im Haar verwendet sein Kollege Euainetos zur besseren Identifizierung seines Arethusaprofilbildnisses auf den Dekadrachmen von Syrakus. Diese Motive werden hier auf die lokale Nymphe Hypereia übetragen, welche auf der Vs. dieser Münze zu sehen ist. Die Rs. zeigt Hekate Pheraia bzw. Ennodia, die Tochter von Zeus und Pheraia, eine thessalische Reitergöttin, welche man an den Fackeln erkennen kann.
Vorderseite: Kopf der Nymphe Hypereia frontal, leicht nach l. gewandt. Sie trägt im offenen Haar einen Schilfkranz, l. schwimmt ein Fisch nach oben.
Rückseite: Hekate Pheraia bzw. Ennodia (?) reitet seitlich sitzend mit einer Fackel in den Händen auf einem Pferd nach r. Ein Löwenkopfwasserspeier mit Wasserstrahl oben im l. F., nach l. geöffnet.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.43 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	353-352 v. Chr.
	wer	
	wo	Pherai
Besessen	wann	

	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Stadt
- Tier

Literatur

- BMC Thessaly 48 Nr. 22-23 Taf. 10,16. Vgl. A. Moustaka, Kulte und Mythen auf thessalischen Münzen (1983) 110 Nr. 67 Taf. 10 (dieselben Motive auf einem Stater von Pherai).
- E. Rogers, The Copper Coinage of Thessaly (1932) 167 f. Nr. 531 Abb. 290. 290a (353-352 v. Chr.).
- SNG Lockett Nr. 1614 (dito, Hemidrachme von Pherai)..